

**Sitzungsvorlage**

Nr. 2015/005

**Beschlussvorlage****Nutzung des KECK-Atlas (Kommunale Entwicklung - Chancen für Kinder) für sozialräumliche Analysen und Steuerung in der Jugendhilfeplanung**

Jugendhilfeausschuss

05.03.2015

**TOP****Beschlussvorschlag:**

**Der Jugendhilfeausschuss begrüßt den Aufbau eines sozialräumlichen Monitorings. Er beschließt, dafür den KECK-Atlas zu nutzen, da hierdurch eine kleinräumige Betrachtung des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen ermöglicht wird. Damit können Maßnahmen und Angebote zur Verbesserung von Entwicklungs- und Bildungschancen besser auf den tatsächlichen Bedarf vor Ort abgestimmt werden. Die Nutzung ist kostenfrei. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Vereinbarungen zu schließen.**

**Sachverhalt:**

Derzeit wird für den Landkreis Lüchow-Dannenberg eine Sozialraumanalyse erstellt. In diesem Zusammenhang ist eine umfangreiche Sammlung und Analyse der entsprechenden Bevölkerungsstruktur-, Sozialstruktur- und Jugendhilfestrukturdaten erfolgt. Diese Daten sollen gesichert und für die weiteren Entwicklungsprozesse und Analysen fortgeschrieben werden.

Hierfür bietet der KECK-Atlas (KECK: Kommunale Entwicklung – Chancen für Kinder) als ein durch die Bertelsmann Stiftung und mehrere Kommunen erprobtes sozialräumliches Monitoring- Instrument eine gute und kostenlose Grundlage. Mit diesem Atlas soll eine integrierte, kleinräumige Betrachtung des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden.

Gemeinsam mit dem Jugendhilfeausschuss werden Indikatoren aus den Themenfeldern Bildung, Gesundheit und soziale Lage erarbeitet, die Aussagen zu der Entwicklung bis in die einzelnen Gemeinden hinein ermöglichen.

Darüber hinaus kann der Landkreis die technische Plattform auch für weitere kommunalspezifische Handlungsfelder nutzen. Im KECK-Atlas können unterschiedlichste Daten zu verschiedenen Themen eingestellt werden, die für eine einzelne Kommune relevant sind. Damit wird dem Landkreis ein Arbeitsinstrument an die Hand gegeben, welches nicht nur das Aufwachsen der Kindern in den Mittelpunkt der Berichterstattung stellt, sondern später schrittweise auch andere kommunale Themen mit Daten unterlegen kann. Durch die Möglichkeit auch kleinräumig auf entsprechende Zahlen zuzugreifen, können kommunale Maßnahmen zielgerichtet erfolgen und qualifizierte Beratung und Hilfe effizient eingesetzt werden.

Im KECK-Atlas unterscheidet man zwei Bereiche: den internen und den öffentlichen Bereich. Intern können Daten z.B. zu Demografie, Gesundheit, Jugendhilfe, Soziales durch die kommunalen Mitarbeiter eingestellt werden. Der KECK-Atlas ermöglicht eine bereichsübergreifende Auswertung und Nutzung der Daten. Über die jeweiligen Zugriffsrechte wird der Datenschutz sichergestellt. Den internen Bereich können nur die berechtigten Mitarbeiter bearbeiten und einsehen. Die eingestellten Daten können in Form von Karten, Diagrammen und Tabellen die Fragestellungen veranschaulichen. Hier erfolgt eine Zusammenarbeit mit den Berichtswesen. Ebenso können Auszüge (pdf- bzw. jpg-Dateien) in unterschiedliche Berichte bzw. Beschlussvorlagen eingearbeitet werden. Im öffentlichen Bereich werden Daten für die allgemeine Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Der Landkreis entscheidet hier selbst, welche Daten veröffentlicht werden. Grundlage für die Veröffentlichung der Daten bildet die Indikatorenbeschreibung. Mindestens zehn Indikatoren

müssen veröffentlicht werden.

Die Rechte des Landkreises und der Bertelsmann Stiftung werden in der Nutzungsvereinbarung geregelt (siehe Anhang). Alle Daten und Rechte an Daten verbleiben bei der Kommune.

**Anlagen:**

Nutzungsvereinbarung

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Nutzung des KECK-Portals ist kostenlos.

---